



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

28 d Leo Magnus der 47. Bapst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Junius

Item in Turonenser Landschafft des H. Priesters vnd Beichtigers Johannis/ von welchem Gregorius Turonensis schreibet / daß er fürtrefflich inn Heyligkeit gewesen.

d. iiij. Calend. Iulij.

Der XXVIII. tag im Brachm.

Gute ist die Vigil vnnnd gebotten Fastabend der heyligen vnnnd fürtrefflichen Aposteln Petri vnnnd Pauli.

Item zu Rom der Geburtstag des H. Pappis vnd Lehrers Leonis des andern. Diser war ein Sicilier/ vnd vast gelehrter/ keuscher/ vnd heyliger Mann/ auch ein grosser Liebhaber der Armen. Da ernach der erwölung gen Rom einzoge/ seind Englische stüß gehört worden/ die schryen: Ego cogito cogitationes pacis. Ist endlich von seinen Mißgönnern gefangen/ der zungen vnd augen beraubt worden/ dannoch ward ihm von Gott dem Allmechtigen sein gesicht vñ Red wunderbarlich wider geben/ kam zu Carolo Magno König inn Franckreich/ der setet in wider ein/ vnd verschid endlich im seiden.

Anno Dñi
817.

Man mainet auch/ daß auff disen Tag sey das Fest des heyligen Pappis vnnnd fürtrefflichen Lehrers Leonis des ersten / welcher doch am ailtften Tag Aprilis gesetzt ist.

Item zu Leon in Franckreich des heyligen weitberümbten Bischoffs vnnnd Marterers Irenei. So ein Jünger war des heyligen Bischoffs Polycarpi / nicht lang nach der Apostelzeit/ vnnnd hernach inn der verfolgung.

gung Seueri schier sampt allem volck seiner Statt/mit Anno Dñi
einer herrlichen marter gekrönt/ vnnnd von dem Priester 190.
Zacharia inn die Krufft der Kirchen S. Johannis des
Lauffers vnder dem Altar begraben worden. Hat ein
gewaltigs Büch geschriben wider die Kether / zoge gen
Rom / das er sich mit dem Pappst Victore vergliche/te/
gibt auch klare Zeugnuß/ wie die Christliche Kirch von
den Aposteln empfangen hat das Opffer der Mess / so
sie durch die weite Welt/ G O T T zu ehren / vnder der
gestalt Brots vnd Weins auffopffert / nach der weissa-
gung des Propheten Malachie. Vonn ihm schreibt S.
Hieronymus:

Item zu Alexandria der H. Marterer Plutarchi/
Serenti/ vnnnd noch eines andern Sereni / Heraclidis/
Herolis/ Potamiene der Junckfrawen / vnnnd Marcela
le schier Mütter / sampt anderen dreyen Junckfrawen/
vnd Basilidis des Henckers. Vnder welchen Potamie-
na fürnemlich geleuchtet/ so erstlich groß vnd vil kämpff
für ihr Junckfrawschafft vberstanden / darnach auch
grewliche vnnnd vnerhörte Marter erlidten/ ist endlich
sampt ihrer Mütter verbrenne worden. Basilides aber
inn ihrem Leyden belöhret / vnnnd von ihr durch ein Ges-
icht zur Marter gesterck / vnnnd auch vmb den wahren
Glauben enthauptet. Vnnnd nach dem die andern mit
mancherley Pein gemartert / seind sie endlich mit dem
Schwere getödt worden.

Hie wirdt auch gedechtnuß gehalten viler anderer
marterer auß der Schäl Digenis / welchen die heylige
Junckfraw Potamiena erschine / vnd inen Kronen von
dem Herrn erlangt/ brachte (wie auch dem ob gemelten
Basilidi geschah) zum anzeigen ihrer zukünfftigen mar-
terkron/ so sie darnach empfiengen.

Item des H. Carnotensischen Bischoffs vnd martirers Benigni / so zu Verich in Holand rhüet.

Item selige gedechtnuß des Priesters vnd Beichtigers Heymeradi / der im Hessenland / inn dem Kloster Hasungen / welches er gestiftet hat / rhüet.

e iij. Calend. Iulij.

Der XXIX. Tag im Brachm.

Best begehrt man feyrlich das groß Apostolische Fest der aller Namhaftigsten / fürtrefflichsten Aposteln S. Petri vnd Pauli / welche zu Rom an einem tag gelidten haben / vnder dem blütgirigen Kayser Nerone / vnn ihrer beyder martir schreiben Iheronymus / Eusebius vnd Ambrosius. Petrus hat den höchsten gewalt in der Kirchen vnn Christo erlangt / wie die einhellig mainung ist aller Kirchenlehrer / das er sampt seinen Nachkommern ein gemainer Hirt sey / vber die ganze Christenliche Heerd / dieselbig an Christi statt zu waiden vnn zuregieren / darauff Christus vor vnd nach seinem Leyden / ihm mehr dann allen anderen Aposteln verhaissen / vertraut vnn befolhen hat / mit der angehenkten zusag / das sein Glaub nit abnehmen wurd. Hat also S. Peter seinen Apostolischen Stül erstlich sibem jar zu Antiochia / vnn darnach 25. jar zu Rom gehalten / bis das er im Welschland vil Volcks bekört / auch Simonem den Teufelischen Zauberer vberwunden vnn zuschanden gemacht het / Da ward er auß befehl des gemelten Kayfers Neronis gefangen / vnn inn der Mamertinischen Gefenck auß / vnder der bewarung Procepi vnd Mamertiniant neun Monat behalten /